

(Der Festsaal des Rathauses.) In der letzten Stadtratsitzung wies Stadtrat Dr. Hein darauf hin, daß der Beschluß des Stadtrates auf Verweigerung der Ueberlassung des Festsaales an den Christlichen Frauenbund und das sozialdemokratische Reichskomitee von der betroffenen Seite als eine *reue die*

Frauen gerichtete Kundgebung gedeutet worden sei, und daß der sozialdemokratische Frauenbund aus diesem Anlaß die weitere Mitwirkung an der Hilfstätigkeit einstellen wolle. Da der an sich geringfügige Anlaß zu der angedrohten Beschränkung der Hilfstätigkeit außer Verhältnis stehe, möge der Stadtrat die Reassumierung des Beschlusses in Erwägung ziehen. Vizebürgermeister Kain und Vizebürgermeister Sierhammer erklärten übereinstimmend, daß sie auf dem Standpunkt stehen, daß der Festsaal in Zukunft zu politischen Kundgebungen nicht überlassen werden soll, und traten daher dafür ein, daß der Stadtrat auf dem in der vorletzten Sitzung gefassten Beschluß beharre. Die Reassumierung dieses Beschlusses wurde sodin abgelehnt.